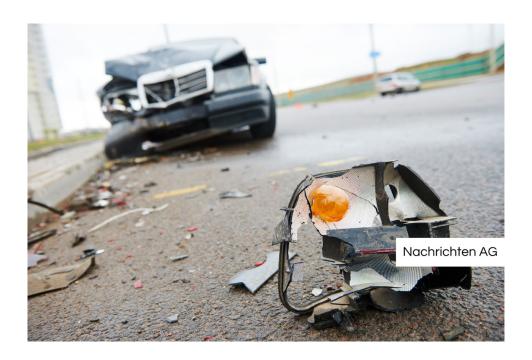


Rettungswagen-Unfälle häufen sich: Was steckt dahinter?

Ein Rettungswagenunfall in Pinneberg am 10. Januar 2025 hinterließ einen Verletzten. Besatzung blieb unversehrt.



Pinneberg, Deutschland - In Schleswig-Holstein kam es am 10. Januar zu einem erneut bedauerlichen Unfall mit einem Rettungswagen. Gegen 17.30 Uhr kollidierte ein Rettungswagen, der auf dem Weg zu einem Notfall war, mit einem Kleinwagen auf der Elmshorner Straße im Kreuzungsbereich zur Quickborner Straße. Während die Besatzung des Rettungswagens unverletzt blieb, erlitt der Insasse des Kleinwagens leichte Verletzungen, konnte jedoch nach einer kurzen Untersuchung vor Ort verbleiben. Der Rettungswagen selbst wurde im Heckbereich erheblich beschädigt und muss zur Reparatur in das Werk des Kofferherstellers gebracht werden, da es sich um einen Sonderbau handelt.

Wie **shz.de** berichtete, gab es in der jüngeren Vergangenheit bereits mindestens zwei weitere Vorfälle mit Rettungsfahrzeugen. So verunglückte am 3. Januar ein Rettungswagen in Elmshorn auf glatter Fahrbahn, und in Henstedt-Ulzburg kam es zu einem Zusammenstoß, als eine Autofahrerin von einem Parkplatz auf die Straße fuhr. Glücklicherweise blieben auch bei diesen Unfällen schwere Verletzungen aus.

Unfall in Kiel

Ein weiterer Vorfall mit einem Rettungswagen ereignete sich in Kiel, wie **n-tv.de** berichtete. Am 12. November 2024 kam es um 22:27 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem weiteren Rettungswagen und einem Pkw in einem Kreuzungsbereich der Kieler Innenstadt. Der Rettungswagen war ebenfalls auf dem Weg ins Krankenhaus. Bei dem Unfall wurden zwei Personen im Pkw leicht verletzt und zusammen mit einem Patienten, der im Rettungswagen transportiert wurde, ins Krankenhaus gebracht. Der Patient im Rettungswagen erlitt keine weiteren Verletzungen und wurde mit einem anderen Rettungsfahrzeug ins Krankenhaus transportiert. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit einem Großaufgebot vor Ort.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Kollision
Ort	Pinneberg, Deutschland
Verletzte	3
Quellen	www.shz.de
	• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de